

Im 20. Jahrhundert begab sich die Philosophie auf verschiedene neuartige Wege. Sie hatte sich auseinanderzusetzen mit Erkenntnisansprüchen der Wissenschaften, mit den Lebensbedingungen der Moderne, mit den politischen Katastrophen des Jahrhunderts. So zerrissen wie das Jahrhundert, so uneinheitlich präsentieren sich auch die philosophischen Strömungen. Worin besteht das Selbstverständnis der Philosophie im 20. Jahrhundert? Welche Aufgabe fällt ihr zu im komplexen Geflecht modernen Lebens? Kann sie zum Verständnis unserer Wirklichkeit, zur Orientierung in der Welt von heute beitragen? Wir wollen uns in dieser Reihe mit den verschiedensten philosophischen Konzepten im 20. Jahrhundert beschäftigen. Eine Teilnahme an einzelnen Wochenenden ist möglich.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Ulrich Dickmann
Akademiedirektor Stv. Akademiedirektor

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (11):

Max Scheler (1874-1928):

Werte, Gefühle und personale Identität

Max Scheler ist ein bedeutender und eigenständiger Vertreter der frühen phänomenologischen Philosophie, wobei er sich insbesondere mit der Phänomenologie der Werte, der Gefühle und des personalen Lebens beschäftigt hat. Ausgehend von einer grundlegenden Kritik der kantischen Ethik entwirft er eine eigene Wertethik und entfaltet die Grundlagen eines phänomenologischen Personalismus. Bekannt ist seine Schrift über »Wesen und Formen der Sympathie«, in der auch nach dem Verhältnis von »Liebe und Person« sowie zur Relation zwischen Ich und Du gefragt wird. Die Frage nach der personalen Identität in ihren Relationen zu den Mitmenschen und zur Welt bildet eine der durchgehenden Hauptthematiken seines Denkens

bis hin zu seinem späten anthropologischen Werk »Die Stellung des Menschen im Kosmos«.

Termin: Sa, 13.02.2016, 09:30 Uhr – So, 14.02.2016, 13:00 Uhr

TG.-NR.: U05SCRPO04

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (12):

Helmuth Plessner (1892-1985):

Philosophische Anthropologie und Soziologie

Neben Max Scheler und Arnold Gehlen gilt Helmuth Plessner als Hauptvertreter der Philosophischen Anthropologie, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Frage nach dem Menschen und seine Einordnung in die Natur in den Mittelpunkt rückte. In seinem 1928 erschienen Hauptwerk »Die Stufen des Organischen und der Mensch« bemüht er sich um eine biologisch fundierte Perspektive auf die geistig-kulturelle Besonderheit des menschlichen Lebens. Deshalb betont er nicht nur die Geistigkeit, sondern auch die Leiblichkeit des Menschen, was sich auch in seinen späteren Schriften »Lachen und Weinen« und »Anthropologie der Sinne« fortsetzt. Zudem hat er sich einen Namen als Soziologe gemacht, der aufbauend auf seiner philosophischen Anthropologie die Bedeutung gesellschaftlicher Rollen als Schutz der Individualität des Menschen vor radikalen Ansprüchen einer Vergemeinschaftung betont (»Grenzen der Gemeinschaft«).

Termin: Sa, 23.04.2016, 09:30 Uhr – So, 24.04.2016, 13:00 Uhr

TG.-NR.: U05SCRPO05

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (13):

Hans Jonas (1903-1993):

Das Prinzip Verantwortung

Hans Jonas, der sich in jungen Jahren als Schüler Heideggers mit einer existenzphilosophischen Interpretation der spätantiken Gnosis einen Namen gemacht hatte, erhielt für sein in den vierziger Jahren begonnenes, aber erst 1979 veröffentlichtes ethisches Hauptwerk »Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation« 1987 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Er wendet sich hierin gegen eine am kategorischen Imperativ Kants ausgerichtete Ethik und betont die

Unangemessenheit aller bisherigen Moralphilosophie zur Bewältigung der neuen technologischen Herausforderungen. Die Verantwortung für das Fortbestehen der Menschheit erfordert eine Vermeidung von nicht rückgängig zu machenden, in ihren Folgen nicht abzusehenden technischen Prozessen. Weitere Werke Jonas' kreisen um eine Philosophie des Organischen, von der aus auch die Freiheit des Menschen gedacht werden kann, sowie um religionsphilosophische Fragen (»Der Gottesbegriff nach Auschwitz«).

Termin: Sa, 04.06.2016, 09:30 Uhr – So, 05.06.2016, 13:00 Uhr

TG.-NR.: U05SCRPO06

Tagungsverlauf

Samstag

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung / 1. Einheit
11:45–12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	3. Einheit
17:00–18:00 Uhr	4. Einheit
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Einladung zur Eucharistiefeier
20:00–21:30 Uhr	5. Einheit

Sonntag

08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	6. Einheit
10:45–12:15 Uhr	7. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, Stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter

www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten je Veranstaltung:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 (80) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine

– bei Rücktritt vom Anmeldeschluss bis zum Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Vorankündigung

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (14):

Termin:

Sa, 10.09.2016, 9:30 Uhr – So, 11.09.2016, 13:00 Uhr

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (15):

Termin:

Sa, 12.11.2016, 9:30 Uhr – So, 13.11.2016, 13:00 Uhr

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Paderborn

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Erzbistum
Paderborn

Philosophen im 20. Jahrhundert (11–13)

13.–14. Februar 2016

23.–24. April 2016

04.–05. Juni 2016



Katholische Akademie
Schwerte